

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Strauß, Höcherl, Leicht, Dr. Althammer, Dr. Häfele
und der Fraktion der CDU/CSU**

betr. Ausstattung von SPD und FDP mit Werbematerial der Bundesregierung im Wahlkampf oder Vorwahlkampf

Mit Kleiner Anfrage vom 1. Juli 1976 (Drucksache 7/5273) hat die CDU/CSU-Fraktion die Bundesregierung um Auskunft über die Ausstattung von SPD und / oder FDP mit Werbematerial der Bundesregierung ersucht. Die Antwort (Drucksache 7/5418) ist nach Auffassung der CDU/CSU-Fraktion in jeder Beziehung unbefriedigend. Nach Stichproben ist die von der Regierung vorgelegte Aufstellung unvollständig; sie erfaßt nur einen Bruchteil des Werbematerials, das die Bundesregierung der SPD und der FDP auf Kosten des Steuerzahlers zur Verwendung im Wahlkampf und Vorwahlkampf zur Verfügung stellt. Überdies gibt die Antwort der Regierung nur Auskunft über wenige Ressorts; Aufstellungen über das Werbematerial, das z. B. der Bundesminister für Arbeit- und Sozialordnung der SPD aus Steuermitteln zentner- und tonnenweise stellt, fehlen vollständig.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Informationsschriften und sonstige Veröffentlichungen wurden in einer Stückzahl je Lieferung von 500 oder mehr in der Zeit zwischen dem 1. März 1976 und dem 31. Juli 1976 den Regierungsparteien SPD und FDP sowie deren Vereinigungen* oder Gliederungen (z. B. Landesverbände, Bezirksverbände, Unterbezirks- bzw. Kreisverbände, Ortsverbände usw.) vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, vom Bundeskanzleramt oder von den einzelnen Bundesministerien in jeweils welchen Mengen zur Verfügung gestellt (erbeten wird Auflistung mit Aufgliederung nach Ressorts, Parteien und deren Vereinigungen und Verbänden sowie Zeitpunkt)?
2. Wie hoch waren die anteiligen Druck- und sonstigen Herstellungskosten der einzelnen Lieferungen zu Lasten des Bundeshaushalts, und aus welchen Haushaltsansätzen (Kapitel, Titel, Zweckbestimmung) wurden diese bezahlt?

*) (im weitesten Sinn einschließlich Arbeitsgemeinschaften, Jugendorganisationen, Studentenorganisationen usw.)

3. Wie hoch waren die anteiligen Porto- und sonstigen Versandkosten der einzelnen Lieferungen zu Lasten des Bundeshaushalts?
4. Aus welchen Haushaltsansätzen (Kapitel, Titel, Zweckbestimmung) wurden und werden die Porto- und sonstigen Versandkosten (vgl. Frage 3) für die Versendung von Informationsschriften und sonstigen Veröffentlichungen beim Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, beim Bundeskanzleramt und bei den einzelnen Ressorts bezahlt (erbeten wird auch hier Auflistung nach Ressorts)?

Bonn, den 26. Juli 1976

Strauß

Höcherl

Leicht

Dr. Althammer

Dr. Häfele

Carstens, Stücklen und Fraktion